

Vorstellungen

Freitag	12. März 2010	Premiere
Mittwoch	17. März 2010	
Freitag	19. März 2010	
Mittwoch	24. März 2010	
Donnerstag	25. März 2010	

Beginn jeweils 20.15 Uhr im
Gemeindesaal „Altes Gericht“
Saaleinlass ab 19.30 Uhr
(Spieldauer ca. 2 ½ Std.)

Karten

Vorverkauf	€ 7,-
Abendkasse	€ 8,-

Kartenvorverkauf bei Cornelia Tilg
Tel. 0650/5265266 (von 17.00 bis 20.00 Uhr) oder
per E-Mail an cornelia.tilg@theaterverein-thaur.at

Kartenabholung in der Raika Thaur bei Cornelia
Tilg (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr – € 7) oder an der Abendkasse
am Tag der Vorstellung (€ 8)

Abendkasse geöffnet ab 19 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass telefonisch vorbestellte
Karten möglichst im Vorverkauf abzuholen, auf alle
Fälle aber bis spätestens 19.30 Uhr am Vorstellungs-
tag an der Abendkasse zu beheben sind, ansonsten
werden sie bei Bedarf ausgegeben (Preis € 8,-)

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!
Danke für den Besuch!**

Wir danken unseren Sponsoren!



Wir wünschen den Theaterbesuchern
einen schönen Abend!



Impressum: Theaterverein Thaur, Obmann Wolfgang Teix,
Vigilgasse 8, Thaur; ZVR:114267832

An einen Haushalt

Österreichische Post AG / Infomail Postentgelt bar bezahlt

THAUR



H E A T E R V E R E I N

bringt als Wiederaufnahme
nach 20 Jahren
den Lachsleger

— Pension — SCHÖLLER

Posse in 3 Akten
von Karl Laufs und
Wilhelm Jakoby

in der Bearbeitung
von Hugo Wiener

Verleih: Deutscher Theaterverlag

Zum Stück

Philipp Klapproth, ein reicher Gutsbesitzer, beabsichtigt in seiner großen Badener Villa ein Nervensanatorium einzurichten. Er möchte daher gerne eine Nervenheilanstalt von Innen gezeigt bekommen und echte Irre erleben. Er bittet daher seinen Neffen Alfred ihn in eine solche zu führen, dafür würde er ihn bei seiner Geschäftsgründung finanziell unterstützen. Alfreds Freund Ernst Kissling empfiehlt ihm, seinem Onkel doch die Pension „Schölller“ zu zeigen, deren Gäste ziemlich exzentrisch und verschoben sind. Philipp Klapproth, der die Gäste wirklich für Irre hält, amüsiert sich prächtig. Die Situation eskaliert allerdings, als Klapproth, zurückgekehrt in seine Badener Villa, von diesen vermeintlichen „Irren“ besucht wird.

Die Autoren

Carl Laufs (*20. 12. 1858 Mainz) war als Autor von Lustspielen und Schwänken erfolgreich. 1889 vollendete er die überaus erfolgreiche Posse Pension Schölller, die nach einer Idee von Jakoby entstanden war und 1890 in Berlin uraufgeführt wurde. In den Jahren danach war Laufs als freier Schriftsteller in Göttingen tätig. Als wohlhabender Mann starb er am 13.8.1900 in Kassel.

Wilhelm Jakoby wurde am 8. 3. 1855 als Sohn des Verlegers Dr. F. A. Jakoby in Mainz geboren. Er arbeitete als Redakteur des Niederschlesischen Anzeigers in Glogau. 1878 kehrte er nach Mainz zurück und übernahm die Redaktion des Mainzer Tagblatts. 1892 erbte Jakoby die väterliche Buchhandlung in Wiesbaden und ließ sich als freier Schriftsteller nieder. 1895 ließ er sich als Verlagsbuchhändler und Schriftsteller in Wiesbaden nieder. Er starb dort am 20. 2. 1925.

Hugo Wiener (*16. 2. 1904 in Wien) Komponist, Librettist, Chanson-, Kabarett-, Drehbuch- u. Satiren-Autor. 1926 wurde er musikalischer Leiter der „Hölle“ (Kelleretablisement unter dem „Theater an der Wien“), von 1928 an war er zehn Jahre lang als Hausautor der Revuebühne „Femina“ tätig, für die er mehr als 60 Revuen verfasste. Daneben bearbeitete er Operettenstoffe und schrieb Operetten. 1938 musste Hugo Wiener emigrieren. Offiziell fuhr man zu einem „Femina“ Gastspiel nach Bogotà. Mit im Ensemble war auch Cissy Kraner, die er 1943 heiratete. Ende der 1940er Jahre kehrten sie nach Österreich zurück. Von 1950 bis 1965 gehörten sie dem Ensemble des „Simpl“ an. Hugo Wiener war Co-Autor der Revuen sowie Autor der Doppel-Conferenzen für Karl Farkas und verfasste Text und Musik für viele Chansons, die Cissy Kraner durch ihre einzigartige Interpretation zum Erfolg führte. Er starb am 14. 5. 1993 in Wien.

Personen und ihre Darsteller



Philipp Klapproth
Gutsbesitzer
Romed Plattner



Ulrike Sprosser
seine Schwester
Martha Waldner



Franziska Sprosser
Tochter
Laeticia Kreamsner



Ida Sprosser
Tochter
Victoria Schaur



Alfred Klapproth
Philipps Neffe
Romed Giner



Ernst Kissling
Kunstmaler
Martin Gufler



Fritz Bernhardi
Weltenbummler
Helmut Mittertutzner



Sophie Krüger
Schriftstellerin
Karin Felderer



Ludwig Schölller
Pensionsinhaber
Romed Norz



Amalie Schölller
Gattin
Monika Rogg

Personen und ihre Darsteller



Frieda Schölller
Tochter
Katharina Feichtner



Leopold Schölller
Neffe
Wolfgang Teix



Gröber
Major a. D.
Josef Giner



Josef Novotny
Oberkellner
Hanspeter Pflanzner



Valerie Pospischil
Sängerin
Christine Frech



Fanny Kellnerin
Alexandra Frech



Gast im Cafe
Andreas Giner



Gast im Cafe
Gregor Dorfstetter

Unser Produktionsteam

Spieleitung und Bühnenbild Josef Giner
Regieassistent Klaus Waldner
Einsage Agnes Deiser
Kostümberatung Maria Drummel
Maske Franz Niederhauser und Team
Bühnenbau/Technik Gregor Dorfstetter u. Team
Kassa / Service Cornelia Tilg u. Team